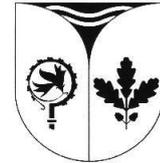


Stadt Schwentental
Der Bürgermeister



Beratungsart:	<input checked="" type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nicht öffentlich
----------------------	-------------------------------------	-------------------	--------------------------	-------------------------

Sachstandsmitteilung	Nr.:	048/2022	Datum:	22.03.2022
-----------------------------	-------------	-----------------	---------------	-------------------

Empfänger:			
Nr.	-	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1		Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2		Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	x	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	28.03.2022
4		Ausschuss für Bauwesen	
5		Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	
6		Hauptausschuss	
7		Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen:			
gez. Th. Haß	gez. Hansen	gez. Stubbmann	
Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

TOP

Querungshilfen am Dorfplatz im OT Raisdorf;
 hier: Vorstellung der Planungen sowie Beratung zum weiteren Vorgehen

Sachstand

In Folge der Errichtung eines Kinderspielplatzes auf dem Dorfplatz im OT Raisdorf hatte die CDU-Fraktion u.a. einen Antrag auf Prüfung einer sicheren Straßenquerung gestellt. Die Ausschüsse Jugend, Sport und Soziales und Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Kleingartenwesen haben sich daraufhin mit dem Antrag befasst. Im Rahmen der Beratungen hatte sich der Fachausschuss für UVöSK aufgrund der engen rechtlichen Vorgaben für Lichtsignalanlagen und Zebrastreifen für die Prüfung von Querungshilfen ausgesprochen.

Für die erforderlichen Schritte wurde das Ing.-Büro Hauck eingeschaltet und beauftragt, die Machbarkeit zu prüfen und Alternativen zu entwickeln. Das Ergebnis liegt vor und wird dem Fachausschuss UVöSK in der heutigen Sitzung für die weiteren Beratungen vorgelegt. Luftbild (Anlage 1), Übersichtsplan (Anlage 2) und Lagepläne (Anlagen 3 und 4) sind dieser Vorlage beigelegt.

Die erarbeiteten Alternativen beinhalten den festen Einbau einer Querungshilfe in die vorhandene Asphaltdecke und alternativ dazu die Verwendung von Klebeborde, die auf die Fahrbahn aufgeklebt bzw. aufgeschraubt werden.

Im Rönner Weg (Anlage 3) könnte eine Mittelinsel eingebaut werden, da die dafür erforderliche Fahrbahnbreite vorhanden ist. Am vorhandenen Zugang zum Spielplatz befindet sich eine Bordsteinabsenkung mit einem sich anschließenden gepflasterten Weg. Dieser Anschluss kann wegen einzuhaltender Fahrkurven, z.B. für die Feuerwehr, leider nicht genutzt werden, so dass die Baulichkeit weiter in Richtung Kreuzungsbereich Dorfstraße verschoben werden muss. Dies bedingt auch die Neuanlage eines Stichweges und eines Zugangs zum KSP.

Im Bereich der Dorfstraße (Anlage 4) kann wegen der schmalen Fahrbahn keine Mittelinsel eingebaut werden. Hier ist zurückzugreifen auf eine Einengung der Fahrspur (einseitig oder beidseitig). Auch die Einengung lässt sich wegen einer dort vorhandenen Grundstückseinfahrt nicht direkt gegenüber des Eingangs zum Spielplatz einbauen, sondern ebenfalls nur versetzt dazu.

Die Kosten bei der Alternative 1 (fester Einbau) belaufen sich für die Baulichkeit im Rönner Weg auf rund 21.000 € Brutto und für die Dorfstraße auf rund 17.500 € Brutto.

Die Kosten bei der Alternative 2 (Klebeborde) liegen für den Rönner Weg bei rund 17.000 € und für die Dorfstraße bei rund 20.500 €. Die höheren Kosten bei dieser Variante in der Dorfstraße sind begründet in der Entwässerung, die bei dieser Alternative zusätzlich einzubauen ist.

In den genannten Kosten nicht enthalten sind die Planungskosten für das Ing.-Büro, die sich an der Höhe der Baukosten orientieren, die Beschilderung durch Verkehrszeichen, Mehraufwand für evtl. zu entsorgendes belastetes Material (Asphalt) sowie ggf. Kosten für eine zusätzliche Beleuchtung.

Wenn die kostengünstigsten Varianten beider Alternativen ausgewählt werden (Rönner Weg – Alternative 2 / Dorfstraße – Alternative 1) ist von Kosten auszugehen in Höhe von rund 35.000 € für die Baumaßnahme zzgl. noch nicht näher bekannter Kosten für Verkehrszeichen, Planungskosten, ggf. Beleuchtung und Entsorgung. Die Gesamtkosten werden, je nachdem was erforderlich wird, geschätzt auf 45.000 € bis 50.000 €.

Parallel zu diesen Planungen wurde bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Plön angefragt, ob eine Absenkung der höchstzulässigen Geschwindigkeit von jetzt 30 km/h auf 20 km/h in Erwägung zu ziehen ist. Trotz Erinnerung ist die Anfrage noch nicht beantwortet worden.

Sofern der Ausschuss bei den Beratungen zu dem Ergebnis kommt, die vorgelegte Planung weiter zu verfolgen, ist folgender Beschluss denkbar:

1.

Die von Ing.-Büro Hauck vorgestellte Vorplanung wird gebilligt. Bei den weiteren Planungen ist im Rönner Weg die Alternative 2 (Verwendung von Klebeborden) und in der Dorfstraße die Alternative 1 (fester Einbau) zu Grunde zu legen.

2.

Das Ingenieurbüro Hauck wird beauftragt, die Vorplanung zu konkretisieren und die Gesamtkosten der Maßnahme inklusive der Planungskosten sowie die Kosten weiterer ggf. notwendiger Maßnahmen zu ermitteln.

3.

Die konkretisierte Planung sowie die voraussichtlichen Gesamtkosten der Maßnahme sind den Gremien zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

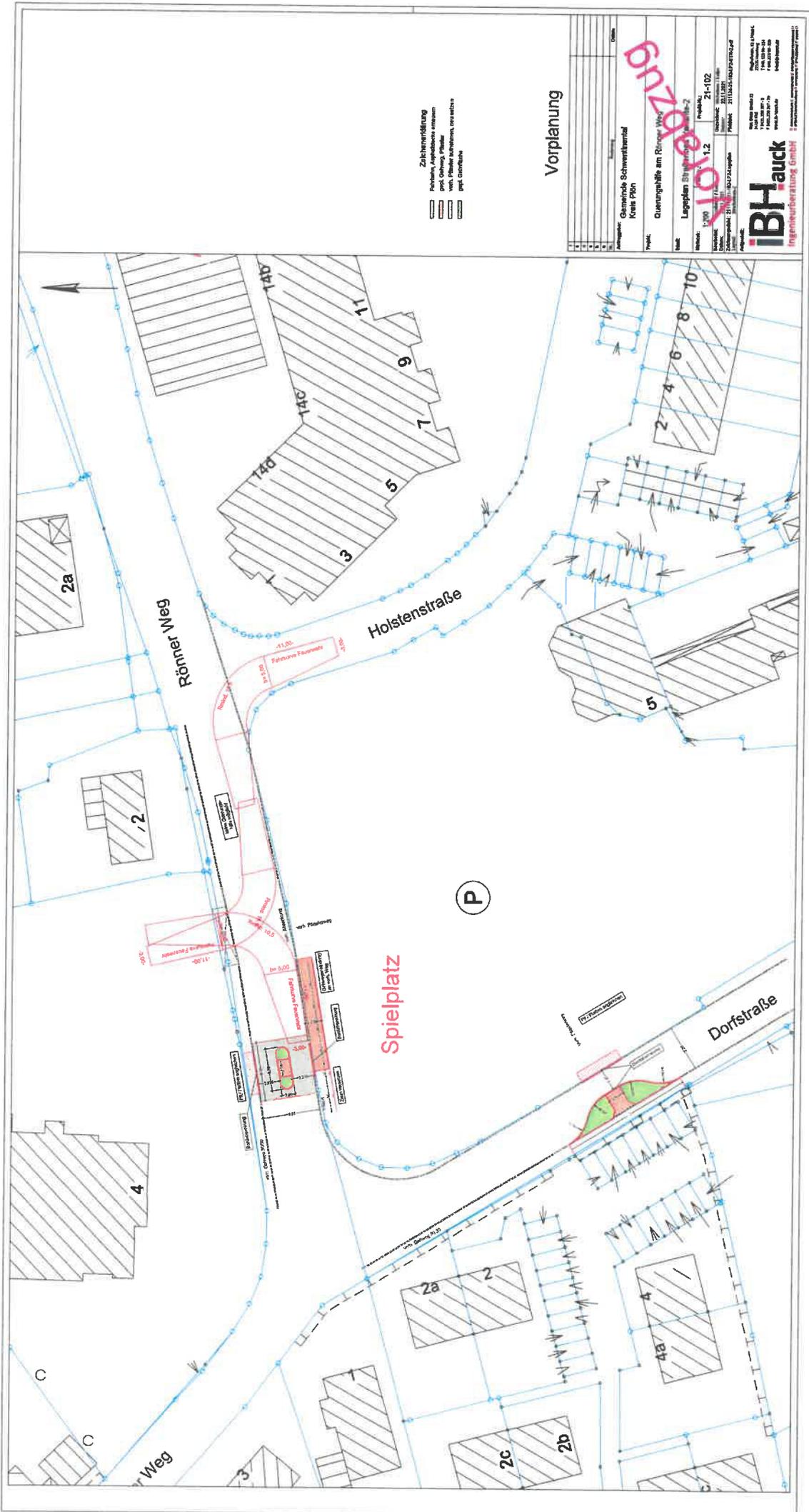
Ein Vertreter des Ing.-Büros Hauck wird in der Sitzung anwesend sein, die bisherigen Planungen vortragen und für Fragen zur Verfügung stehen.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Anlage 1



Anlage 2a

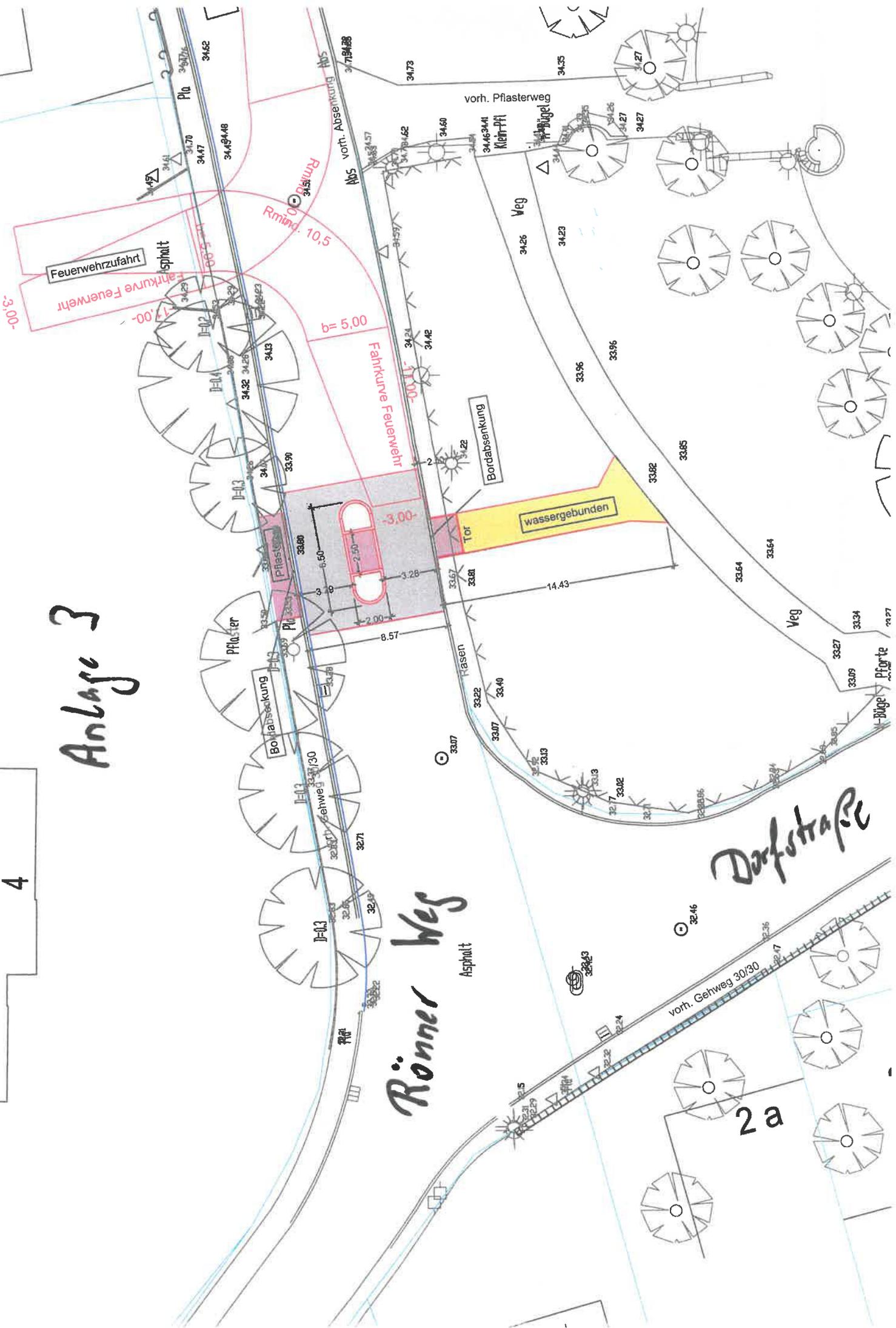


- Zielerklärung
- bestehende Gebäude
 - gepl. Gebäude, Freizeitanlagen
 - versch. Planer, Bauverfahren, Grenzlinien
 - gepl. Grenzlinie

Vorplanung

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Auftraggeber: Gemeinde Schwententhal Kreis: Plön									
Projekt: Querungsfähigkeit am Röhner Weg									
Maßstab: 1:200									
Datum: 21.11.2023									
Zeichner: IBH auck									
Projektleiter: IBH auck									
Auftraggeber: IBH auck									
IBH auck Ingenieurbüro Ing. Bodo Hübner 21111 Schwententhal 1. Postfach 10 21111 Schwententhal 04531 21111									

Anlage 3



4

2 a

